



Die Walldorfer Lions finanzieren für die kommenden Jahre das Programm Klasse 2000 für die St. Leoner Mönchsbergschule und die Walldorfer Sambuga-Schule, von links: Dr. Markus Herrmann, Joachim Beigel, Dr. Martin Ackermann, Sabine Kannewurf, Bürgermeister Dr. Alexander Eger, Antje Fischer-Daniel, Jan-Eike Schumacher sowie die Rektorinnen Elke Rohr und Sonja Elfner. Foto: privat

Spaß haben an gesundem Leben

*Lions Walldorf unterstützen
das Programm Klasse 2000*

Walldorf. Der Lions Club Walldorf-Astoria unterstützt ab dem kommenden Schuljahr die St. Leoner Mönchsbergschule und die Walldorfer Sambuga-Schule bei der Umsetzung des Unterrichtsprogramms Klasse 2000. Das Programm ist das bundesweit größte zu Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in Grundschulen. „Kinder haben Spaß an einem aktiven und gesunden Leben. Sie sind voller Wissensdrang“, sagte Lions-Präsident Joachim Beigel bei der Spendenübergabe. Das müsse langfristig gefördert werden, und Klasse 2000 sei dafür ein tolles Programm. „Kinder lernen spielerisch, was sie selbst tun können, damit es ihnen gut geht“, fügte er hinzu.

Beim Programm Klasse 2000 begleiten Lehrkräfte gemeinsam mit speziell geschulten Fachkräften die Schüler durch vier Schuljahre. Mehrmals im Jahr kommen die Gesundheitsexperten an die Schulen und führen Themen in den Unterricht ein wie Bewegung, Körperwissen, Ernährung, Gewalt- und Suchtprävention. Das Projekt kostet rund 200 Euro pro Schuljahr und Klasse. Zum Start werden vier erste Klassen gefördert, im kommenden Jahr sind es dann die ersten und zweiten Klassen und so weiter.

„Wir sind sehr glücklich. Mit dem Lions Club Walldorf-Astoria haben wir einen festen Unterstützer gewonnen“, so Sonja Elfner, Schulleiterin der Mönchsbergschule. Seit zwei Jahren nehme die Schule am Programm teil und habe sehr gute Erfahrungen gemacht. Auch die Walldorfer Sambuga-Schule erhält durch die Lions finanzielle Unterstützung. Ab kommendem Schuljahr nimmt die erste Klasse der Förderschule am Projekt teil. „Es ist uns sehr wichtig, unsere Schüler an eine gesunde Lebensweise heranzuführen“, meinte Schulleiterin Elke Rohr.